

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 59 (1954-1955)
Heft: 13

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7. Die Sektion Tessin erhält für einen veranstalteten Kurs eine Subvention.
 8. Wir treten dem Schweiz. Bund für Jugendliteratur als Kollektivmitglied bei. Beitrag 20 Fr.
 9. Die Internationale Lehrertagung im Sommer 1955 in Trogen unterstützen wir mit 600 Fr.
 10. Für die Ferienkolonie 1955 kommen in Betracht Kinder aus den Kantonen Zürich, St. Gallen, Appenzell, Schaffhausen, Thurgau und Graubünden.
 11. Neuaufnahmen: Sektion Bern: Jean-Richard Elisabeth, Bern; Schwab Hanni, Bern. Sektion Biel: Müller-Hirsch Joh. Elisabeth, Biel; De Quervain Lotte, Biel; Ritter Eva, Biel. Sektion Burgdorf: Imer Eva, Alchenstorf; Wirth Frieda, Rüegsau. Sektion Oberaargau: Schaad Rosalie, Herzogenbuchsee; Thönen Ruth, Gondiswil; Witschi Trudy, Gondiswil. Sektion Emmental: Vogt Rösli, Eggiwil. Sektion Schaffhausen: Hänni Ingrid, Schaffhausen; Leupp Lony, Schaffhausen; Stiefel Elsbeth, Schaffhausen. Sektion Solothurn: Von Berg Ursula, Grenchen; Probst Elsbeth, Grenchen; Schild Hildegard, Solothurn. Sektion Thun: Messerli Marguerite, Thun. Sektion Thurgau: Dünnenberger Margrit, Brauau. Sektion Zürich: Hinderer Annemarie, Hedingen; Kümm Margrit, Zürich. Einzelmitglied: Wehrli Anna Lydia, Ftan (Graubünden).
- Die Aktuarin: *Stini Fausch*

V O M B Ü C H E R T I S C H

Colette: La Vagabonde. Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg, Zürich. Mit Federzeichnungen von Hanny Fries. Preis für Mitglieder Fr. 7.—.

Ein Buch, wie es nur eine Französin, nur eine Colette im reiferen Alter schreiben konnte, zurückblickend auf Jugendjahre — voll trotzigen Willens, auf dem Wege zur Entwicklung der Eigenpersönlichkeit in Dichtung und Kunst. Hin und her geworfen zwischen Glanz und Elend, warm blühenden Stunden der Liebe, völliger Verlorenheit, Eifersucht, Reue, kennt sie im Grunde des Herzens ihren Weg genau und geht ihn als einsamer, dem künstlerischen Streben verbundener Mensch.

Ferdinand Hardekopf hat das Buch ausgezeichnet übersetzt. Es ist sein Verdienst, daß die blühende Sprache Colettes in all ihren Feinheiten in diesem dem Leben eng verbundenen Werke wiederzufinden ist. *M.*

Ludwig Reiners: **Sorgenfibel.** Ex-Libris-Verlag, Zürich.

Daß der Verfasser in schweren Stunden «Zuflucht in die Welt des Geistes» suchte, kommt den Lesern zugute, indem er das, was er «hinter den Pforten der Weltweisheit» fand, in einem Band vereinigte. Dieser wird ein guter Begleiter in lichten und dunklen Stunden sein. Jedes der sechs Kapitel («Über den Umgang mit dem Schicksal», «Die Quellen des Kummers», «Mut», «Humor», «Die großen Zufluchtsstätten», «Glaube») enthält das Beispiel eines großen Lebens, Betrachtungen des Verfassers und zahlreiche Worte von Philosophen und Dichtern. Unsere Kritik beschränkt sich einzig auf den etwas irreführenden Titel «Sorgenfibel», der uns für dieses Buch recht ungeeignet scheint. Die Hauptsache ist aber, daß wer dieses Buch zur Hand nimmt, Kraft und Trost finden wird. *M. E.*

Marie Balmer-Gerhardt: **Der Schulzeit entgegen.** Verlag Pro Juventute, Abteilung Mutter und Kind.

Die Verfasserin legt uns ein kleines Schriftchen in die Hand, das die Gedanken einer Mutter enthält, die weiß, wie wichtig die Eindrücke und Erlebnisse der ersten Jahre fürs ganze Leben sind. Ohne moralisch zu wirken, gibt sie Anregungen zur Erziehung der Kleinen. Glücklich die Kinder, die von solchen Müttern geführt werden. Darum möchte ich das Büchlein Lehrerinnen und vor allem auch Eltern warm empfehlen. *St. F.*

Gertrud Keller: **Hans und Liese, Kinderblockflötenschule, 2. Auflage.** Es ist ein außerordentlich gutes Zeichen, daß unsere bestbekannte Musikpädagogin Gertrud Keller bereits die 2. Auflage der Kinderblockflötenschule «Hans und Liese» herausgeben konnte.

In den 277 Nummern pulsiert reiches musikalisches Leben, ganz dem Anschauungsvermögen des Kindes angepaßt. Elementare Ton- und Notenbegriffe sind einfach und klar verständlich.

Der Aufbau — wie die Anregung zum Transponieren und die geruhsame Einführung in die Zweistimmigkeit — zeugt von großer methodisch-pädagogischer Erfahrung.

Zu Stadt und Land werden sich Lehrer und Schüler über den Besitz dieses wertvollen Blockflötenlehrganges freuen!

A. B.

M I T T E I L U N G E N

Vor 150 Jahren, am 2. April 1805, wurde der dänische Märchendichter H. C. Andersen geboren. Seine Märchen, die in viele Sprachen übersetzt worden sind, haben wohl alle Leserinnen durch die Kinderzeit begleitet. Wir werden in der nächsten Nummer noch kurz darauf zurückkommen.

Wir möchten an dieser Stelle auf die Sondernummer «Die Familie» der Zeitschrift **Pro Juventute** hinweisen. Dieses reichhaltige, 125 Seiten umfassende Heft ist beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich, erhältlich. In der nächsten Nummer erfolgt eine eingehendere Besprechung.

Im Verlag G. Meyers Erben, Klausstraße 33, Zürich 8, ist als Beilage zum «Schweizer Frauen- und Modeblatt» ein Handarbeitsheft **Strickmodelle, sommerlich leicht** erschienen. Diese Beilage kann in Buchhandlungen, Kiosken und beim Verlag zu Fr. 1.10 bezogen werden.

Im Tessin findet vom 11. bis 15. April 1955 wieder ein **Schweizerischer Wanderleiterkurs** statt. Programme sind durch das Kurssekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen, Seefeldstraße 8, Zürich 8, erhältlich.



Lehrerinnen,

die mit ihrer Klasse einen Schulgarten führen, erhalten auf Wunsch kostenlos für Versuchszwecke ein Säcklein unseres bewährten Gartendüngers **VOLLDÜNGER LONZA**, sowie eine genügende Menge **COMPOSTO LONZA** zur Schnellkompostierung der Gartenabfälle. — Auf diese Weise lernen die Schüler die Ernährung der Nutzpflanzen kennen.

LONZA AG, BASEL, Landwirtschaftliche Versuchsabteilung, Tel. (061) 22 17 00